

## E-smog ausleiten

Kupfer und Zink. Die chemischen Werte diese Metalle sind hinreichend bekannt, weniger vielleicht, daß beide im Wasser ein gutes elektrisches Element bilden. Das bedeutet, im Wasser bildet sich ein Strom, den Viktor Schaubberger als bio-elektrischen Strom bezeichnete. Dieser kann bis zu ca. einem Volt Spannung erreichen. Das Eigenartige an diesem Strom ist, daß er sowohl als Gleichstrom, als auch als Wechselstrom messbar ist. Jetzt werden sie sich fragen: schon wieder elektrischer Strom? Richtig! Aber dieser Strom ist ein völlig natürlicher, das heißt, dass er in der Natur auch vorkommt und keinerlei Schaden zufügen kann.

Wie ich mit Erstaunen feststellen konnte, bekommt das Wasser durch diese gegen gespannten Metalle eine erhebliche Qualitätsverbesserung. Deshalb wurden diese Metalle auch in dem bereits bekannten Heim-Frisch-Wasserwerk 3 mit eingebaut.

Konsequenterweise kam irgendwann die logische Frage auf: wenn das Wasser durch gegen gespannte Metalle gesund und widerstandsfähiger wird, dann müssen diese Vorteile doch sicherlich auch auf uns Menschen zutreffen können. Wir bestehen doch bis zu 94 Prozent aus Wasser. Die Versuche am menschlichen Objekt waren so erstaunlich, dass ich es für ratsam halte, sie der Öffentlichkeit nicht vorzuenthalten. Es dürfte sich hier um eine kleine Sensation handeln. Sicherlich könnte ich in der Art des Doktors Flanagan schnell ein Patent darauf beantragen oder eine Maschine konstruieren, die ich dann für viel Geld verkaufen könnte. Vielleicht könnte ich damit sogar reich werden! Aber wie war das mit den neuen Jahrtausend und einer neuen Denkweise? Also kein Patent, kein Apparat, keine Geheimnisse, sondern bekanntmachen, damit jeder davon profitieren kann!

Also was fange ich mit diese beiden Metallen an?

Schneiden Sie sich aus dünnem Kupferblech und dünnem, reinen Zinkblech (auf keinen Fall verzinktes Eisenblech!) zwei kleine Rondens, kleiner als ein €-Cent-Stück, etwa so groß wie der Fingernagel eines kleinen Fingers. (8 mm  $\text{AE}$  genügen schon) Diese Rondens kleben Sie mit Hilfe eines kleinen Pflasters in die Vertiefung hinter ihrem Ohrläppchen. Das Pflaster ist bei Frauen überhaupt nicht und bei Männern nur schwach sichtbar. Also keine Gefahr für unsere Schönheit. **Das war es schon!**

Wie, mehr nicht? Probieren Sie es doch aus! Nichts geht über eigene Erfahrung. Denken wir daran: alle natürlichen Lösungen sind so einfach, dass unser gewohnt kompliziert denkender Verstand es anfangs gar nicht wahrhaben will und kaum fassen kann!

Hier nur einige Beispiele: als mich ein Bekannter besuchte, öffnete er prustend und schniefend die Türe, sein Taschentuch war schon tiefend und alle 5 Minuten nahm er Nasentropfen. Also alle Anzeichen einer sogenannten „Erkältung“. Ich verpasste ihm einen Satz gegen gespannte Metalle und auch einen Satz Körperringe.

Am nächsten Morgen rief er mich an und berichtete ganz aufgeregt, dass er keine Nasentropfen mehr brauche und die vermeintliche Erkältung vollkommen verschwunden sei. Was war das doch eine eigentümliche Erkältung! Kommt Ihnen das nicht bekannt vor ?

Ein anderer Bekannter klagte über seinen Tinnitus und dass er seit Jahren nicht mehr schlafen könne, ständig sei das Pfeifen im Ohr. Nachdem er die Rondens eingesetzt hatte, war das Pfeifkonzert über Nacht verschwunden und überglücklich berichtete er, dass er zum ersten Mal seit Jahren wieder durchschlafen konnte.

Diese Metallrondens helfen sofort, sind garantiert ohne „Risiko und Nebenwirkungen“ und kosten, wenn überhaupt, nur wenige Pfennige. Nach spätestens zwei Tagen fallen gewöhnlich die Pflaster aufgrund der Schweißabsonderung ab und man sollte zusehen, dass man sie nicht verliert. Das ist aber abhängig von der Schweißabsonderung jedes einzelnen.

Diese Ronden sollte man möglichst zwei bis vier Tage in der Woche tragen, sie räumen gründlich mit der Wirkung des Elektrosmogs auf. Ich selbst hatte seit über 20 Jahren ständig Schwierigkeiten mit der Stirnhöhle. Oft musste ich nachts die Nase schnauben und hatte immer auch minimale Blutspuren im Taschentuch. Nach Einsatz der gegen gespannten Metalle reinigte sich meine Stirnhöhle innerhalb weniger Tage vollständig. - Ich brauchte nachts nicht mehr zu schnauben und alle Blutspuren sind verschwunden.

Wie kommt diese enorme Wirkung zustande? Bereits Christus hat einmal gesagt:... " wenn wir wüssten, welche ungeheure Wirkung der elektrische Strom in unserem Körper verrichten kann, wir würden es nicht für möglich halten...." (Nachzulesen bei Jakob Lorber) Damals dachte ich, es sei ja schwerlich möglich, ständig die Finger in eine Steckdose zu halten (.....wer es denn verträge!) oder aber mit einer dicken Batterie durch die Gegend zu laufen. Erst durch Viktor Schaubergger und in Verbindung mit der Wasserforschung stieß ich auf die Lösung dieser prophetischen Aussage. Denn die gegen gespannten Metalle erzeugen ja elektrischen Strom (bioelektrischen) und damit ist es sogar möglich, die Worte Christus am eigenen Leibe positiv zu erfahren. Wenn das nicht gelebte Religion ist?!

Nun hat man vielleicht nicht immer Zeit und Gelegenheit, die Ronden anzukleben. Ersatzweise gibt es dafür eine Notlösung: man schneide sich aus einem Stück Kupferblech und aus einem Stück reinen Zink jeweils einen Streifen von ca. 20 bis 24 cm Länge und ca. 1,5 - 2 Zentimeter Breite. Diese Streifen kann man sich notfalls bei einem Klempner oder sonstigen Schlosser für wenige Pfennige besorgen. Nachdem die Ecken rund geschnitten und mit Schmirgelpapier fein rund gearbeitet wurden, biegt man diese Streifen zu offenen Ringen. Der Kupferring kommt über die rechte Fußfessel oberhalb des Fußknöchels, der Zinkring an das rechte Handgelenk. Diese Ringe sollten Tag und Nacht am Körper bleiben, auch beim Baden oder Duschen, und nach ca. 14 Tagen kann man die Position der Ringe nach Belieben an Händen und Füßen wechseln.  
(Vorsicht bei Schrittmachern!)

Man kann sich die tatsächliche Wirkung dieser gegen gespannten Metalle etwa so vorstellen, als ob man einen Regenmantel überzieht. Es regnet sicherlich weiter, aber der Körper ist dennoch vor dem Regen geschützt. Rein technisch und biologisch scheint sich folgender Vorgang abzuspielen: durch den überaus positiven und natürlichen Strom ist unser Körper quasi nicht mehr empfänglich für die 2000 Pulse aus den Handy-Frequenzen, u.a.m. Wenn diese nunmehr unseren Körper treffen, reagiert er nicht mehr und ist somit vor Fremdeinwirkungen durch ELF- oder Mikrowellen-Strahlung der Telefontürme bewahrt. - Damit ist nun nichts mehr mit geheimer Gehirnwäsche und Bewusstseins-Kontrolle! Die Herrn Illuminaten wird das sicherlich gar nicht erfreuen, denn damit könnten sich die Menschen ja ihrer Kontrolle entziehen. Dumm gelaufen!

Dies ist das Ergebnis einer privaten Forschung und jeder hat die Möglichkeit, sich von der Richtigkeit selbst zu überzeugen. Das **ist** eine alternative Lösung und zwar eine, die gleich mehrere Problembereiche erfasst. Es ist keine „technische“ Lösung und sie kommt aus der Natur! Niemand kann nach Lesen dieses Artikels späterhin sagen, er habe eine Lösung nicht gekannt und eine alternative Lösung wäre ihm nicht angeboten worden.

Also liegt es an uns - worauf warten wir noch ?

Und wie wär's, wenn wir in Zukunft ein wenig mehr aufpassen, was man uns als „wunderbar“ und hypermodern anpreist ?

Stand 04/10

[\[zurück zur Seite\]](#)